



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 18. April 1942, abends 6 Uhr

**Vincent Lübeck** (1656—1740): Präludium und Fuge in E-Dur, gesp. a. d. Kleinorgel.

**Zwei Osterchöre von Johannes Eccard** (1553—1611): a) „Zu dieser österlichen Zeit“ für achtstimmigen Chor.

Zu dieser österlichen Zeit laßt fahren alle Traurigkeit, ihr mühseligen Sünder! Gott hat getan groß Wunder; sprecht im Glauben mit Freuden ja! und singet Halleluja!

b) „Der Christen Triumphlied auf Ostern“ für achtstimmigen Chor.

Wir singen all mit Freuden Schall vom Krieg und Sieg des Herren; jetzt triumphiert der große Hirt, Christus, der König der Ehren. All unser Feind erleget feind, keiner konnt ihm entkommen. Der Herre Christ erstanden ist; das bringt uns ewig Frommen.

Der Höllen Grund, des Todes Schlund drohten uns zu verschlingen, da hielt ein Schlacht des Lebens Macht, verschlang den Tod im Ringen. Sie ist die Freud der Seeligkeit; nun sind wir Gottes Kinder. Drum sing'n wir all mit Freuden Schall: Dank sei dem Ubertwinder!

**Joh. Seb. Bach** (1685—1750): „Jesus, unser Trost und Leben“ für vierstimm. Chor.

Jesus, unser Trost und Leben, der dem Tode war ergeben, der hat herrlich und mit Macht Sieg und Leben wiederbracht. Er ist aus des Todes Banden als ein Siegesfürst erstanden! Alleluja!

Alle Welt sich des erfreuet, sich verjünet und erneuet, was da lebet weit und breit, leget an sein Freudenkleid. Selbst das Meer vor Freuden wallet, laut in Berg und Tal erschallet: Alleluja!

**Francesco Durante** (1684—1755): „Misericordias Domini“ für zwei Chöre (achtst.)

Misericordias Domini in aeternum  
cantabo.

Ich will singen von der Gnade des  
Herrn ewiglich.